

Stadt Stadtallendorf

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau,
Umwelt und Landwirtschaft
- Der Vorsitzende -

35260 Stadtallendorf, 30.01.2013
Postfach 1420
Tel.: (0 64 28) 707-308
Fax.: (0 64 28) 707-400

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.01.2013
Sitzungsbeginn:	19:32 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Nils Runge
Herr Jochen Metz
Herr Hans-Jürgen Back (Vertreter für Herrn Frank Bonacker)
Herr Thomas Dziuba (Vertreter für Herrn Stephan Klenner)
Herr Werner Hesse
Herr Winand Koch
Frau Handan Özgüven
Frau Ulrike Quirnbach
Herr Stefan Rhein
Herr Klaus Ryborsch
Herr Wolfgang Salzer (Vertreter für Herrn Frank Drescher)
Frau Hannelore Schneider
Herr Manfred Thierau

Stellv. STVVorsteher/in:

Frau Ilona Schaub
Herr Frank Hille
Herr Wolfgang Salzer

Stadträtin/Stadtrat:

Herr Helmut Hahn
Herr Erster Stadtrat Otmar Bonacker

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Entschuldigt fehlen:

Herr Frank Bonacker
Herr Frank Drescher
Herr Stephan Klenner
Herr Hans-Georg Lang (Stadtverordnetenvorsteher)
Herr Michael Feldpausch (Fraktionsvorsitzender)

Von der Verwaltung

Herr Klaus Hütten

Herr Klaus-Peter Riedl

Schriftführer:

Herr Peter Schunk

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
Beschlüsse
- 3 Haushaltssatzung 2013 und Investitionsprogramm 2012 bis 2016
Vorlage: FB1/2012/0093
Kenntnisnahmen
- 4 Ergebnis der europaweiten Ausschreibung (VOF-Verfahren) für die Vergabe der Objektplanung und Planung der Technischen-Gebäude-Ausrüstung für die Sanierung des Hallenbades; Bericht über den Sachstand und die Wertung der Projektgruppe
Vergabebeschluss durch die Betriebskommission / Magistrat
Vorlage: FB5/2012/0020/1
- 5 Mitteilungen
- 6 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Nils Runge eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Besonders begrüßt er Herrn Bürgermeister Somogyi, Herrn Ersten Stadtrat Bonacker und Herrn Stadtrat Hahn, die stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher, ferner von der Verwaltung Herrn Hütten, Herrn Riedl und den Schriftführer, Herrn Schunk. Ein weiterer Gruß gilt dem Vertreter der Oberhessischen Presse, Herrn Rinde.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände ergeben sich nicht.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Es liegen keine Anträge im Zuständigkeitsbereich des Fachausschusses 3 vor.

Beschlüsse:

**Zu 3 Haushaltssatzung 2013 und Investitionsprogramm 2012 bis 2016
Vorlage: FB1/2012/0093**

Der Ausschussvorsitzende Runge teilt mit, dass ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2013 vorliegt. Von diesem Antrag betreffen die Unterpunkte 3 und 5 bis 7 den Fachausschuss 3. Diese werden wie folgt im Einzelnen beraten:

Unterpunkt 5:

„Für die künftige Gestaltung des Aufbauplatzes sind Planungskosten von 5.000,00 € einzuplanen“

Herr Bürgermeister Somogyi ist der Auffassung, dass der Aufwand für die Änderung des Haushaltsplans und damit verbunden des Wirtschaftsplans DuI nicht im Verhältnis zum Erfolg steht, zumal konkrete Planungen noch nicht bestehen. Darüber hinaus gehöre der Platz zum Aufbaugebäude und dieses in den Zuständigkeitsbereich des DuI und seiner Betriebskommission. Er schlägt vor, den Platz in die zukünftige Planung einzubeziehen. Zu beachten seien auch zahlreiche Kabelführungen unter der Platzoberfläche.

Herr Stadtverordneter Hille hält die Beratung zu dem Thema allerdings für wichtig. Die Herrichtung des Platzes sei ein Wunsch vieler Bürger, auch im Ausschuss sei man grundsätzlich darüber einig. Zunächst gehe es nur um die für die Planung entstehenden Kosten.

Herr Stadtverordneter Hesse verweist darauf, dass auch seinerseits das Thema schon angesprochen wurde. Derzeit liege noch keine Richtung in den Planungsüberlegungen vor. Die Vorplanung könne auch erfolgen, ohne dafür Mittel bereitzustellen. Sollte dennoch Geld benötigt werden, könne dies im Rahmen der Gestaltung der oberen Niederkleiner Straße aus den Mitteln für die Überplanung der Stadtmitte genommen werden. Formaler Rahmen für die Beratung wäre der Fachausschuss 1. Nach seiner Meinung müsse die Diskussion zunächst erst einmal eröffnet werden.

Herr Stadtverordneter Koch hält die Höhe des einzusetzenden Betrags zunächst für willkürlich. Da die Stadtverordnetenversammlung auch den Wirtschaftsplan DuI letztlich beschließe, solle man sich vornehmen, einen formellen Weg zu finden.

Herr Stadtverordneter Ryborsch schlägt vor, die Beratung auf die Sitzung des FA 1 zu verschieben. Frau Stadtverordnete Schaub kündigt an, mit ihrer Fraktion über die neuen Vorschläge zu beraten. Auf jeden Fall bleibe die Gestaltung des Aufbauplatzes ein wichtiges Thema. Herr Stadtverordneter Hille schlägt vor, den Ansatz für die Überplanung der Stadtmitte um 5.000,-- € zu erhöhen.

Unterpunkt 3:

„Der Ansatz für Investitionszuschüsse für die Sanierung historischer Ortskerne ist von derzeit 100.000,00 € auf 150.000,00 € zu erhöhen (Produkt 4005, S. 115)“

Herr Stadtverordneter Ryborsch erläutert für seine Fraktion diesen Teil des Änderungsantrages. Die Anhebung des Ansatzes im Bereich der Sanierung historischer Ortskerne sei zusammen mit Unterpunkt 2 (Förderung von Familien beim Erwerb von Immobilien) ein Kernanliegen seiner Fraktion. Insgesamt seien die Änderungswünsche kostenneutral. Das Programm „Historische Ortskerne“ werde von allen Seiten gelobt und sollte fortgeführt werden.

Herr Stadtverordneter Hesse teilt mit, dass die Angelegenheit noch nicht mit der Fraktion besprochen wurde und er insofern nur seine eigene Meinung vertrete. Er halte demnach die Erhöhung des Ansatzes für nicht wichtig, es gebe auch keine Hinweise, dass die vorhandenen Gelder nicht ausreichten. Herr Bürgermeister

Somogyi verweist auf die bevorstehende Besichtigung im Rahmen eines Ortstermins mit dem Magistrat, danach werde eine Empfehlung ergehen. Im Haushalt 2011 seien von 100.000,-- € bereitgestellten Mitteln 22.000,-- €, im Jahre 2012 73.000,-- € und 2013 bis jetzt 8.000,-- € verbraucht worden. Insgesamt stünden also noch 196.000,-- € zur Verfügung. Herr Hütten ergänzt, dass darüber hinaus aber schon weitere Mittel beschieden worden seien. Herr Ryborsch verweist auf eine Äußerung von Herrn Bürgermeister Somogyi während des Wahlkampfes, wonach es sich bei diesem Programm um eine gute Sache handle und eigentlich aufgestockt werden müsste. Man solle auch darauf achten, die Ortsvorsteher nicht in Schwierigkeiten zu bringen. Herr Stadtverordneter Metz ergänzt, dass nach Informationen der CDU die Gelder knapp seien und der Bedarf steige. Er bittet um Bereitstellung aktueller Zahlen mit dem Protokoll.

Herr Bürgermeister Somogyi schlägt vor, das strategisch wichtige Thema im Magistrat grundsätzlich zu beraten. Das Thema solle nicht emotional diskutiert, sondern rational ausgewertet werden.

Herr Stadtverordneter Back verweist auf einen persönlichen Bekannten, der im November darauf hingewiesen worden sei, dass keine Gelder mehr zur Verfügung stünden.

Herr Stadtverordneter Salzer ist der Meinung, dass, wenn man etwas gegen verfallende Ortskerne tun wolle, man sehr viel mehr investieren müsse, z. B. im Stadtteil Niederlein. Die Erhöhung des Ansatzes hätte zu besseren Haushaltszeiten gemacht werden müssen. Herr Stadtverordneter Koch verweist darauf, dass die Eigentümer sich einig sein müssen und etwas tun wollen. Ansonsten seien alle Ausgaben für Planungsbüros sinnlos. Herr Stadtverordneter Ryborsch hält es für wichtig, jetzt etwas zu tun, unabhängig davon, ob es früher hätte gemacht werden müssen.

Herr Stadtverordneter Hille ist der Meinung, man könne sich nicht hinter einem defizitären Haushalt verstecken. Es müsse jetzt ein attraktives Umfeld geschaffen werden. Frau Stadtverordnete Schaub bekräftigt, dass die Förderung nur für die Stadtteile bestimmt sei, die nicht im Dorferneuerungsprogramm seien, insofern kämen die Ortsvorsteher nicht in Schwierigkeiten. Man habe gesehen, dass die Dorferneuerung in Erksdorf ein Erfolg gewesen sei. Mit einem erhöhten Ansatz könne man viel bewegen, das Interesse sei vorhanden.

Herr Stadtverordneter Thierau äußert, dass seine Fraktion schon immer gegen dieses Förderprogramm gewesen sei. Man könne nicht auf der einen Seite über Haushaltskonsolidierung nachdenken und auf der anderen Seite Steuergelder für private Vorhaben zur Verfügung stellen.

Zur Sache spricht noch Herr Stadtverordneter Dziuba.

Anmerkung der Verwaltung:

Ansatz 2011 – 2013 : 3 x 100.000 EUR = 300.000 EUR

Bewilligt/ gebucht bis 24.01.: 195.883,66

Davon ausgezahlt bis 24.01.: 103.878,68

Unterpunkt 6:

„Der Ansatz für den Bau des LKW-Parkplatzes im Gewerbegebiet Nord-Ost von 300.000 € (Produkt 4007, S. 115) ist mit einem Sperrvermerk zu versehen, bis der Stadtverordnetenversammlung detaillierte Vorschläge zur Baukostenverteilung, den Folgekosten, der Größe des Parkplatzes, der angestrebten baulichen Qualität, den Planungen zu möglichen Sanitäranlagen, der Müllentsorgung und der Verantwortlichkeit für die dortige Sauberkeit vorgelegt werden und die Stadtverordnetenversammlung dem Gesamtkonzept des LKW-Parkplatzes zustimmt.“

Herr Bürgermeister Somogyi schließt sich dem Vorschlag eines Sperrvermerks an. Auch die übrigen Anwesenden stimmen dem Verfahren zu.

Unterpunkt 7:

„Der Ansatz für den Bau des Spielplatzes Altstadt ist von derzeit 140.000,00 € Baukosten auf 70.000,00 € zu reduzieren (Produkt 4009, S. 115)“

Herr Bürgermeister Somogyi zeigt sich mit dem Sperrvermerk einverstanden. Es gebe in den Ortsbeiräten bereits Wünsche bezüglich dortiger Spielplätze. Möglicherweise ist für einzelne Verbesserungen dann Geld vorhanden. Herr Stadtverordneter Metz schließt sich der Meinung des Bürgermeisters an.

Weitere Wortmeldungen zum Haushalt und seinen einzelnen Teilen erfolgen nicht.

Beschluss:

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2013
2. des Investitionsprogramms 2012 bis 2016 und
3. des Haushaltssicherungskonzeptes

wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Anmerkung der Verwaltung:

Der Antrag der CDU ist ein Änderungsantrag zu einer Vorlage der Verwaltung. Somit ist darüber zunächst zu beschließen. Die Sitzungsteilnehmer sahen sich nicht in der Lage, während der Sitzung über diesen Antrag abzustimmen. Damit konnte auch nicht über die ursprüngliche Vorlage abgestimmt werden. Auf einen Beschluss im Ausschuss wird somit verzichtet, der rechtlich verbindliche Beschluss erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung.

Kenntnisnahmen:

Zu 4 Ergebnis der europaweiten Ausschreibung (VOF-Verfahren) für die Vergabe der Objektplanung und Planung der Technischen-Gebäude-Ausrüstung für die Sanierung des Hallenbades; Bericht über den Sachstand und die Wertung der Projektgruppe

Vergabebeschluss durch die Betriebskommission / Magistrat

Vorlage: FB5/2012/0020/1

Herr Hütten erläutert die Vorlage. Es handelt sich bei dem Vorhaben um eine Planung größeren Umfangs. Im Bereich der Objektplanung wurde das Büro Bremer und Bremer aus Wetzlar und bei der Technischen Gebäudeausrüstung das Büro Balnea ausgewählt. Die entsprechenden Aufträge sind erteilt.

Auf die Frage von Herrn Stadtverordneten Dziuba nach der Anzahl der Teilnehmer sagt Herr Hütten Beantwortung im Protokoll zu.

Beschluss:

Die Betriebskommission der Stadtwerke gibt dem Magistrat das Ergebnis der Präsentationen der im öffentlichen Teilnahmewettbewerb ausgewählten Planungsbüros für die Vergabe der Planungsleistungen zur Kenntnis und empfiehlt nachstehenden Beschluss:

Der Magistrat beschließt,

- die Planungen der Technischen-Gebäude-Ausrüstung an das Planungsbüro balneatechnik GmbH, Erbacher Straße 8, 65197 Wiesbaden, und
- die Objektplanungen an das Architekturbüro bremer + bremer, Elsa-Brandström-Straße 5, 35578 Wetzlar,
- zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Anmerkung der Verwaltung:

Für die Objektplanung sind insgesamt 20 Teilnahmeanträge eingegangen. Für die Planungen TGA sind insgesamt 13 Teilnahmeanträge eingegangen.

Zu 5 Mitteilungen

Gemeinsame Sitzung mit Betriebskommission DuI

Herr Ausschussvorsitzender Runge erinnert daran, dass am 05.02.2013 eine gemeinsame Sitzung des Fachausschusses 3 mit der Betriebskommission DuI zum Thema Dacherneuerung Gemeinschaftszentrum stattfindet.

Zu 6 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende

(R u n g e)

Der Schriftführer

(S c h u n k)